Pöttinger-Mäher für maximale Flexibilität

Schwadzusammenführung ohne Aufbereiter

Mit einer Entwicklung aus dem Hause Pöttinger wird eine Schwadzusammenführung erstmalig ohne Aufbereiter möglich: Mittels der Querförderschnecke CROSS FLOW wird der Schwad unmittelbar nach dem Mähen zusammengeführt. Durch die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten bietet dieses System zahlreiche Vorteile, die den Arbeitsalltag erleichtern. Die Modelle NOVACAT 352 und NOVACAT A10 werden mit CROSS FLOW angeboten.

**Zeit- und Kosteneinsparung**

Ausgangsbasis für die Entwicklung waren die Anforderungen der Praxis: Ein kostengünstigeres und kompaktes System zur Schwadzusammenführung, welches zusätzlich auch für einfache Heckmähwerke geeignet sein sollte. Pöttinger macht es möglich: Mittels der Querförderschnecke CROSS FLOW wird das Futter unmittelbar nach dem Mähen zu einem Schwad zusammengeführt. Die geschlossene Konstruktion verhindert Futterverluste. CROSS FLOW kommt ohne Aufbereiter aus und punktet dadurch mit leichterem Eigengewicht. Dadurch wird nicht nur der Boden geschont, sondern auch Kraftstoff gespart: Im Vergleich zum Querförderband-System benötigt die Querförderschnecke 20 Prozent weniger Leistung. Durch den Entfall des Aufbereiters wird das Futter äußerst schonend behandelt. Das NOVACAT CROSS FLOW lässt sich sehr vielseitig sowohl im Grünland als auch für Ganzpflanzensilage einsetzen.

Durch die Einfach-Schwadablage kann das Futter direkt nach dem Mähen aufgenommen und abtransportiert werden. So wird beispielsweise an heißen Sommertagen sichergestellt, dass das Erntegut nicht zu schnell trocknet, bevor es geerntet wird.

**Beete mähen**

Kombiniert man das NOVACAT 352 CROSS FLOW / NOVACAT A10 CROSS FLOW mit einem Frontmähwerk mit 3 m Arbeitsbreite, werden bei zwei Fahrspuren rund 12 m / 19 m gemäht, die beiden Schwade aber innerhalb von ca. 6 m / 12 m abgelegt. Beim Folgegerät genügt ein Zweikreisel-Mittenschwader (eine Fahrspur mit einem Vierkreiselschwader). So können Überfahrten maßgeblich reduziert und Boden und Futter geschont werden. Diese Vorgehensweise spart außerdem Kraftstoff.

Beim Ausmähen bietet es sich an, das Mähgut durch die Querförderschnecke nach innen transportieren zu lassen. Dies geschieht bei geschlossener Rückwand beim NOVACAT 352 CROSS FLOW oder bei einseitig geschlossener Rückwand beim NOVACAT A10 CROSS FLOW. Beim anschließenden Zettvorgang wird auf diese Weise sichergestellt, dass das Futter innerhalb der Schlaggrenze bleibt.

Wer von einer leichten Aufbereiterwirkung profitieren möchte, ist mit dieser innovativen Lösung gut bedient: Die Förderschnecke wendet das Futter beim Futterfluss und beschleunigt so die Trocknung des Mähgutes. Für eine intensivere Trocknung des Mähgutes wird die Rückwand geöffnet und so ein breiter und lockerer Futterteppich abgelegt.

**Bildervorschau:**



**Flexibilität beim Beete Mähen**

<http://www.poettinger.at/de_at/Newsroom/Pressebild/4096>

|  |  |
| --- | --- |
| https://cdn.poettinger.at/img/landtechnik/collection/scheibenmaeher/NOVACAT_352_CF_1_th.jpg | https://cdn.poettinger.at/img/landtechnik/collection/scheibenmaeher/NOVACAT_A10_CF_Steyr-8523_th.jpg |
| **NOVACAT 352 CROSS FLOW** | **NOVACAT A10 CROSS FLOW** |
| https://www.poettinger.at/de\_at/Newsroom/Pressebild/3231 | <https://www.poettinger.at/de_at/Newsroom/Pressebild/3932> |

Weitere Bilder in Druckqualität zum Download unter:

<https://www.poettinger.at/de_at/Produkte/Downloads>